

PROJEKTBERICHT

QSC AG, NÜRNBERG: MEHRWERT FÜR DIE KUNDEN

QSC entschied sich für ihr Rechenzentrum in Nürnberg für eine modulare Systemlösung von Dätwyler, die eine hohe Zukunftssicherheit hinsichtlich Bandbreiten und Dämpfung bietet.



Die QSC AG sieht sich selbst als „Digitalisierer für den deutschen Mittelstand“. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Cloud, Internet of Things, Consulting, Telekommunikation und Colocation begleitet QSC ihre Kunden sicher in das digitale Zeitalter. Eine cloudbasierte Bereitstellung sämtlicher Services bietet ihnen erhöhte Schnelligkeit, Flexibilität und Verfügbarkeit. Eigene TÜV- und ISO-zertifizierte Rechenzentren in Deutschland sowie das bundesweite All-IP-Netz der QSC AG bilden dabei die Grundlage für höchste Ende-zu-Ende-Qualität und Sicherheit.

Um in ihrem Nürnberger Rechenzentrum auch Dienste und Anwendungen jenseits von 10 Gbit/s sicher übertragen zu können, plante die dortige Niederlassung der QSC AG Ende 2016 den Ausbau und die Erweiterung der redundanten Verkabelung im Core- und Colocation-Bereich. Dafür suchte die QSC AG eine anwendungsneutrale Verkabelungslösung für zunächst 40G, die zukünftig eine schnelle und einfache Migration auf 100G ermöglicht.

Als Systempartner holten sich die Projektverantwortlichen die Firma Dätwyler ins Boot. „Dätwyler ist uns als qualitativ hochwertiger Hersteller bekannt, dessen Kabel und Komponenten wir seit fast zehn Jahren einsetzen“, erklärt Werner Motz, Bereichsleiter Colocation bei QSC in Nürnberg, die Entscheidung. „Außerdem schätzen wir die fachkundige Planungsunterstützung bei unseren Projekten, die hohe Flexibilität von Dätwyler bei der Planung und Ausführung und die 25-jährige Systemgarantie.“

Zuverlässige Bauausführung

Mit der „Dätwyler Datacenter Solution“ (DCS) fand sich schnell eine zukunftsfähige Glasfaserlösung, die alle Anforderungen von QSC erfüllte. „Dabei handelt es sich um eine solide Lösung mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis“, so Motz.

Bei der Bauausführung arbeitet Dätwyler mit der Michael Heffner e.K. in Nürnberg zusammen. Diese Firma ist nicht nur ein für das DCS-System zertifizierter Dätwyler Partner, sondern wird auch von QSC als ein zuverlässiger



Dienstleister für die Installation von Kupfer- und Glasfasernetzen geschätzt. Das Heffner-Team verlegte – auf eigens für dieses Projekt montierten Kabeltrassen – 47 MTP-Trunkkabel, davon 20 in Multimode und 27 in Singlemode, die aus jeweils 48-faserigen Kabeln bestehen und von Dätwyler vorkonfektioniert geliefert wurden. Abgeschlossen wurden die Trunks auf 136 MTP-auf-LC-Kassetten in 17 Baugruppenträgern.

Die Installation selbst lief absolut reibungslos. Dabei war es von Vorteil, dass es sich bei Heffner um ein von Dätwyler geschultes Unternehmen mit guten Ortskenntnissen und einem erfahrenen, mit Glasfaserprodukten vertrauten Montageteam handelt. Über die Michael Heffner e.K. bekam QSC letztlich auch die 25-jährige Dätwyler Systemgarantie.

Die neue Verkabelung, die Sommer und Herbst 2017 im laufenden Betrieb installiert wurde, verbindet die Backbone-Core-Router mit mehreren Aggregations-Routern und mit denen in den Colocation- und Carrier-Räumen. QSC profitiert im Nürnberger Rechenzentrum heute von einer modularen Lösung, die eine hohe Zukunftssicherheit hinsichtlich Bandbreiten und Dämpfung bietet.

Einfache Migration

Nach der Verkabelung konnte QSC bereits diverse Applikationen auf derzeit 40 Gbit/s migrieren. „Beim Umstieg



auf 100 Gbit/s wird das Glasfasernetz selbst unberührt bleiben. Wir müssen nur die LC-Kassetten plug-and-play durch MTP-Frontplatten ersetzen. Das heißt, dass wir uns langwierige Spleißarbeiten sparen können“, erklärt Anton Schultheiß vom lokalen QSC-Team Engineering und Network.

Auch sein Kollege Klaus Kasimirek ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Mit dieser Installation haben wir alle vorgegebenen Ziele erfüllt und umgesetzt. Dadurch erreichen wir eine Erhöhung der Bandbreite in unserem mehrfach redundanten System und damit einen Mehrwert für unsere Kunden.“

(August 2018)